

JagdSchweiz
ChasseSuisse
CacciaSvizzera
CatschaSvizra

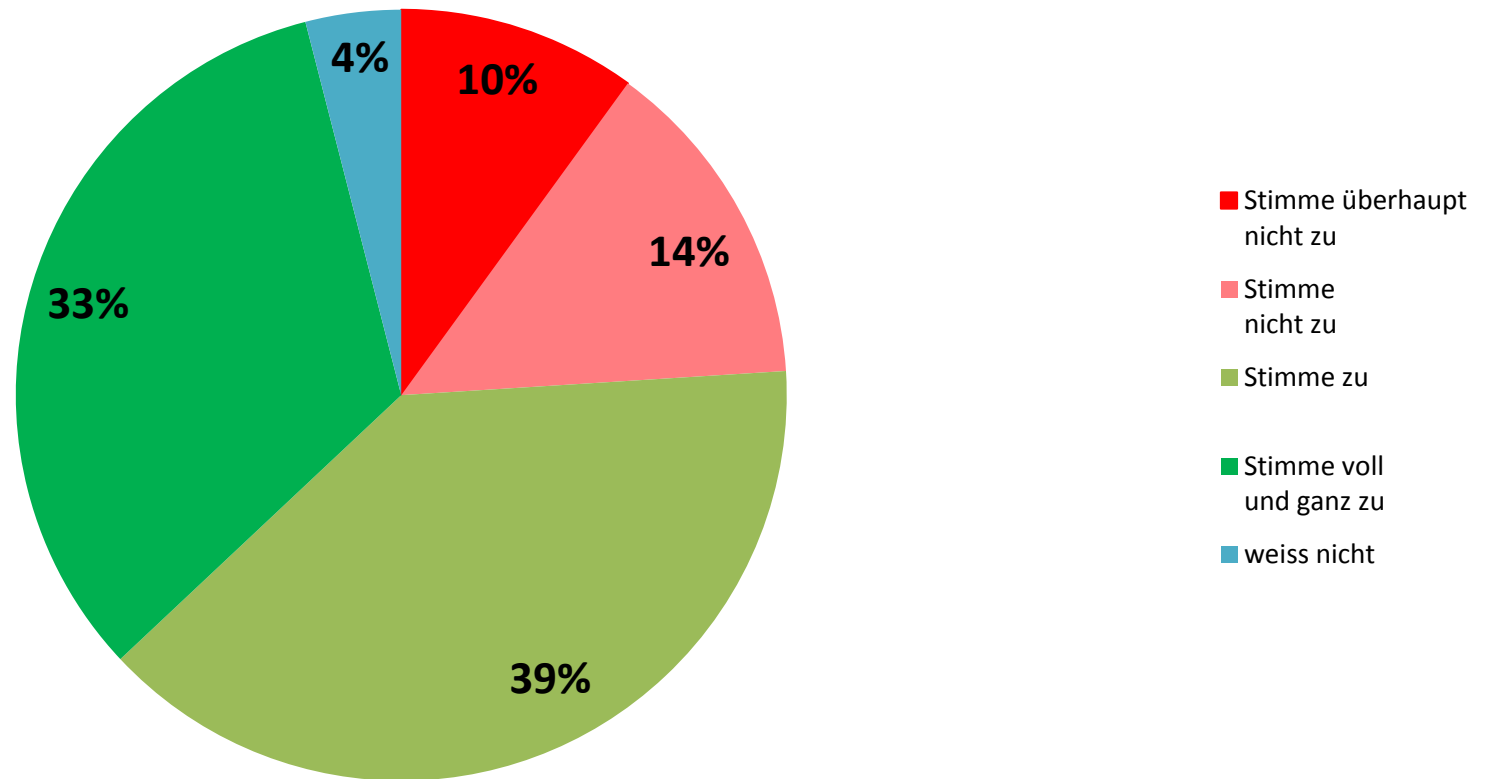
Jagdbarometer 2012

Studiendesign

- Computergestützte, zufällige Telefonbefragung (CATI)
- 1005 Befragte in D-CH und Romandie
- Durchgeführt Ende August 2012 durch DemoSCOPE AG
- Resultate sind repräsentativ für die Bevölkerung
- Beurteilungen von Einstellungen zur Jagd
- Mögliche Antworten: «stimme voll und ganz zu», «stimme eher zu», «stimme eher nicht zu», «stimme überhaupt nicht zu»

Jagd und Biodiversität

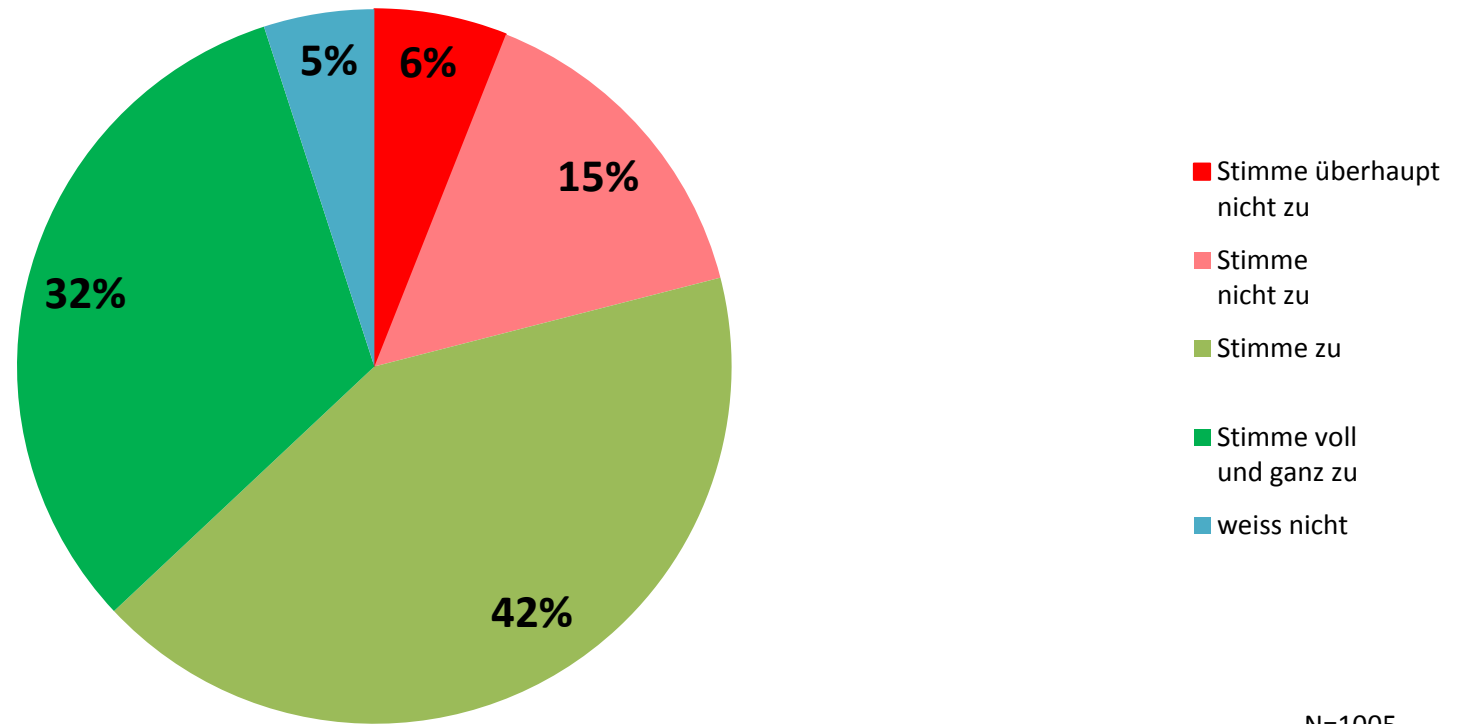
Jäger setzen sich für die Artenvielfalt in der Natur ein.



N=1000

Umwelt und Lebensräume

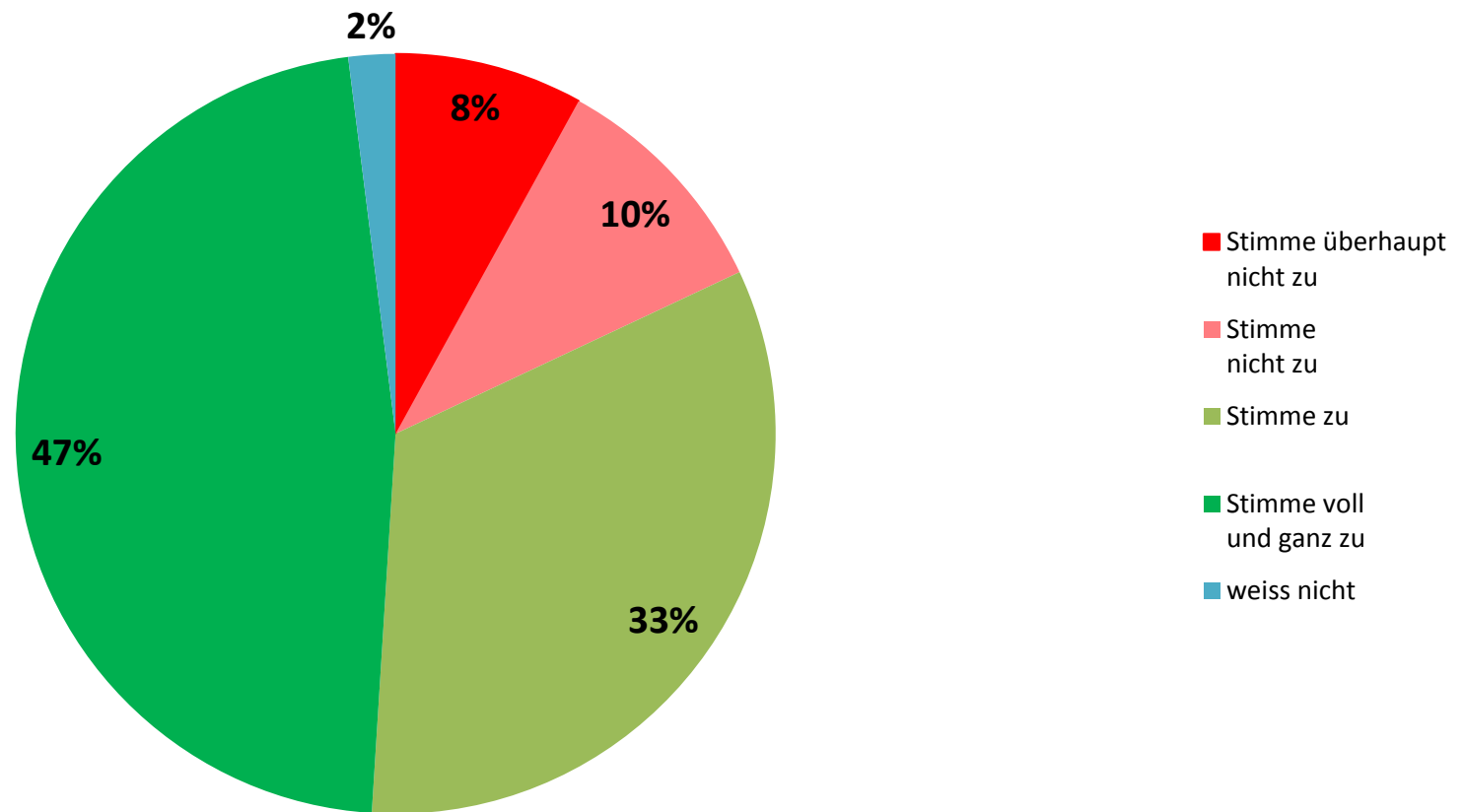
Jäger engagieren sich für die Erhaltung der natürlichen Umwelt und für die Lebensräume von Tieren.



N=1005

Regulation ist anerkannt

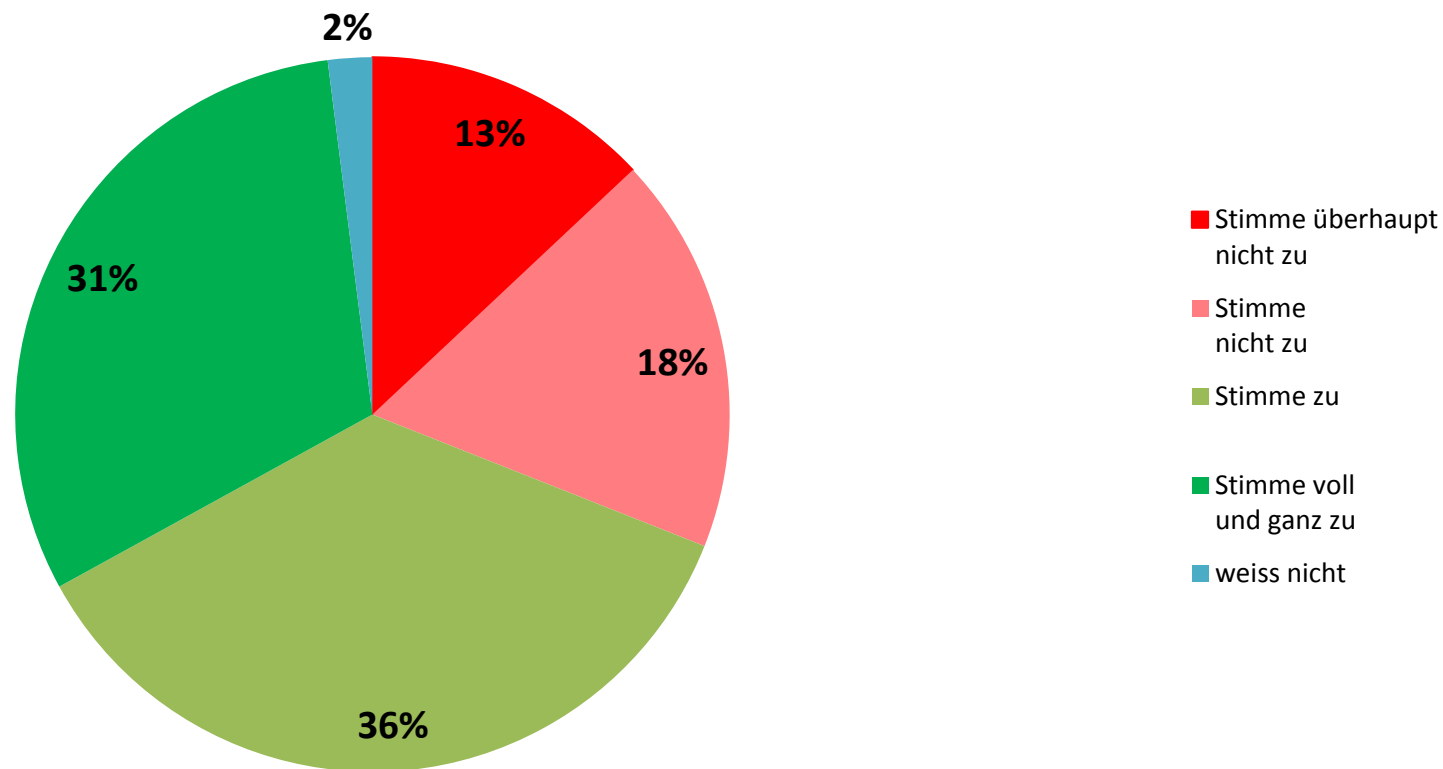
Die Jagd braucht es, um Bestände des Wildes zu regulieren.



N=1004

Regulation von Raubtieren

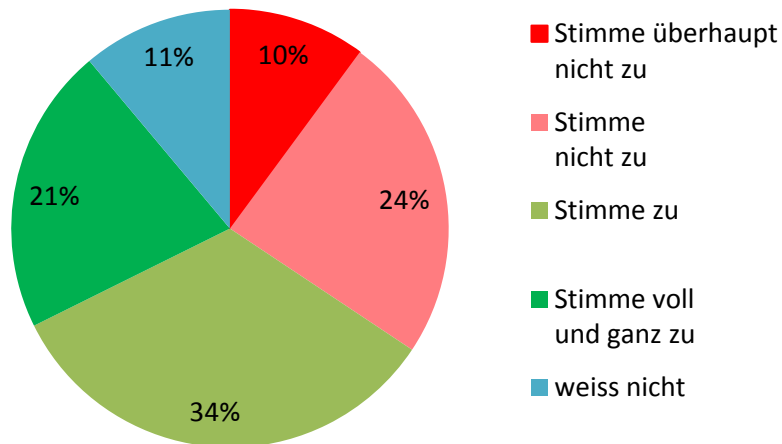
Wenn es viele Raubtiere, wie Bär, Luchs und Wolf gibt, muss auch ihr Bestand reguliert werden.



N=999

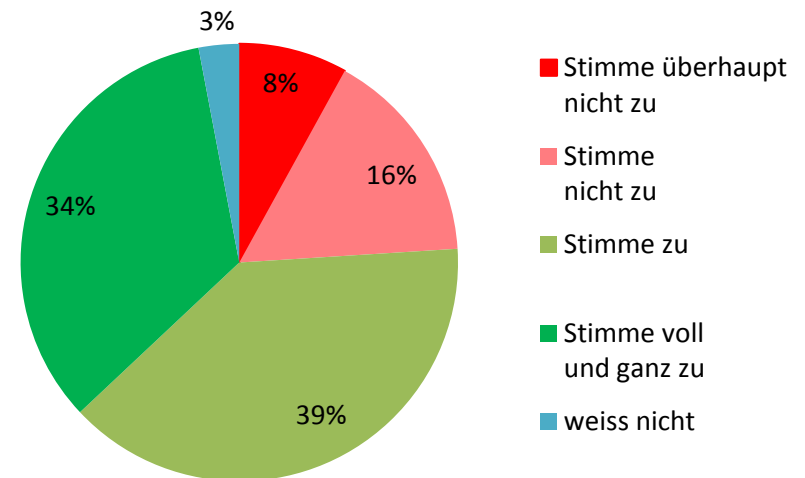
Gründe für Regulierung

**Die Jagd verhindert die
Ausbreitung von Tierseuchen
und deren Übertragung auf
den Menschen**



N=1001

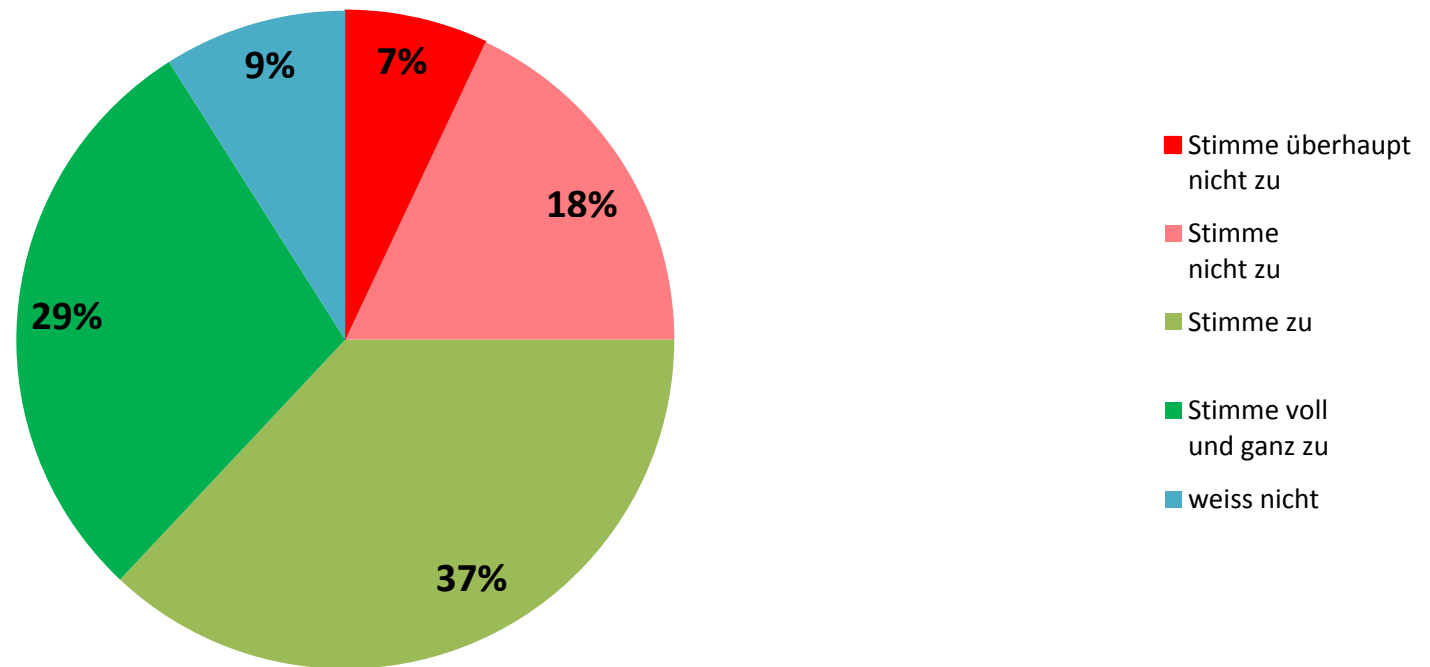
**Wildtierbestände müssen vom
Menschen reguliert
werden, um Schäden in Wald
und Feld vermeiden.**



N=1001

Wildbret ist «bio»

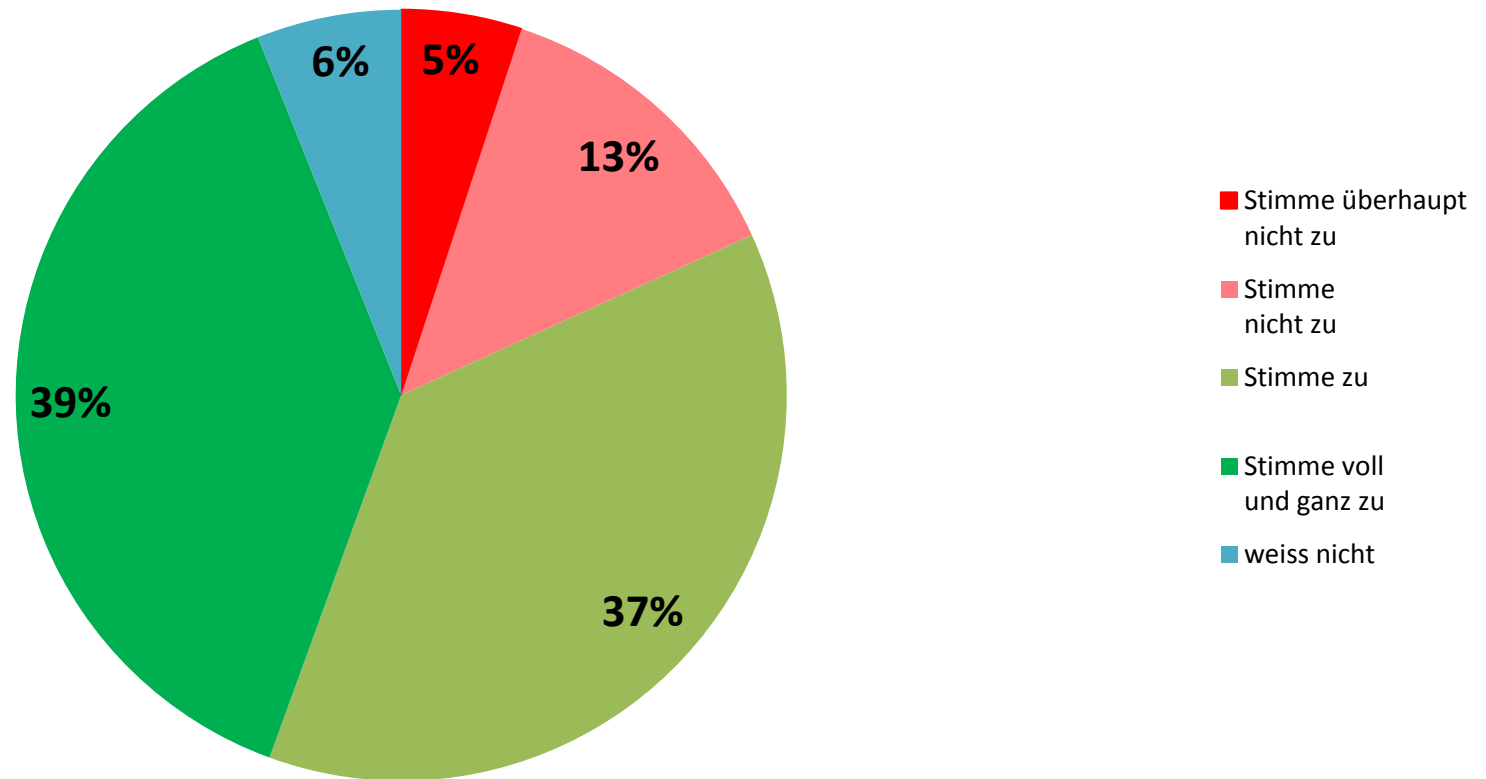
Fleisch von Wildtieren ist biologischer als „bio“ Fleisch,
da sie sich artgerecht und frei bewegen und sich ihr Essen selber
aussuchen.



N=998

Jagd und Nachhaltigkeit

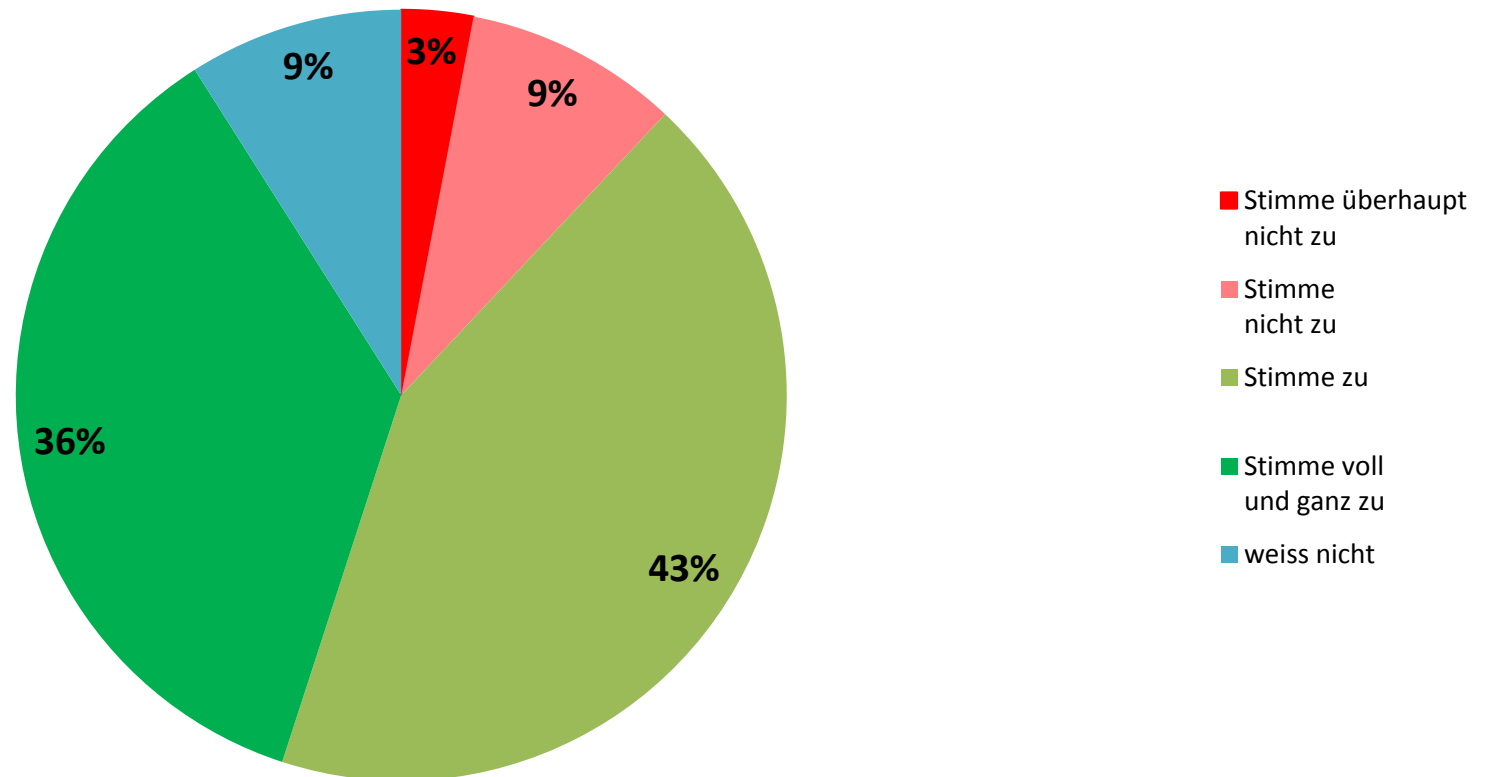
Die Jagd in der Schweiz erlegt, was natürlich nachwächst.



N=1001

Tierschutz

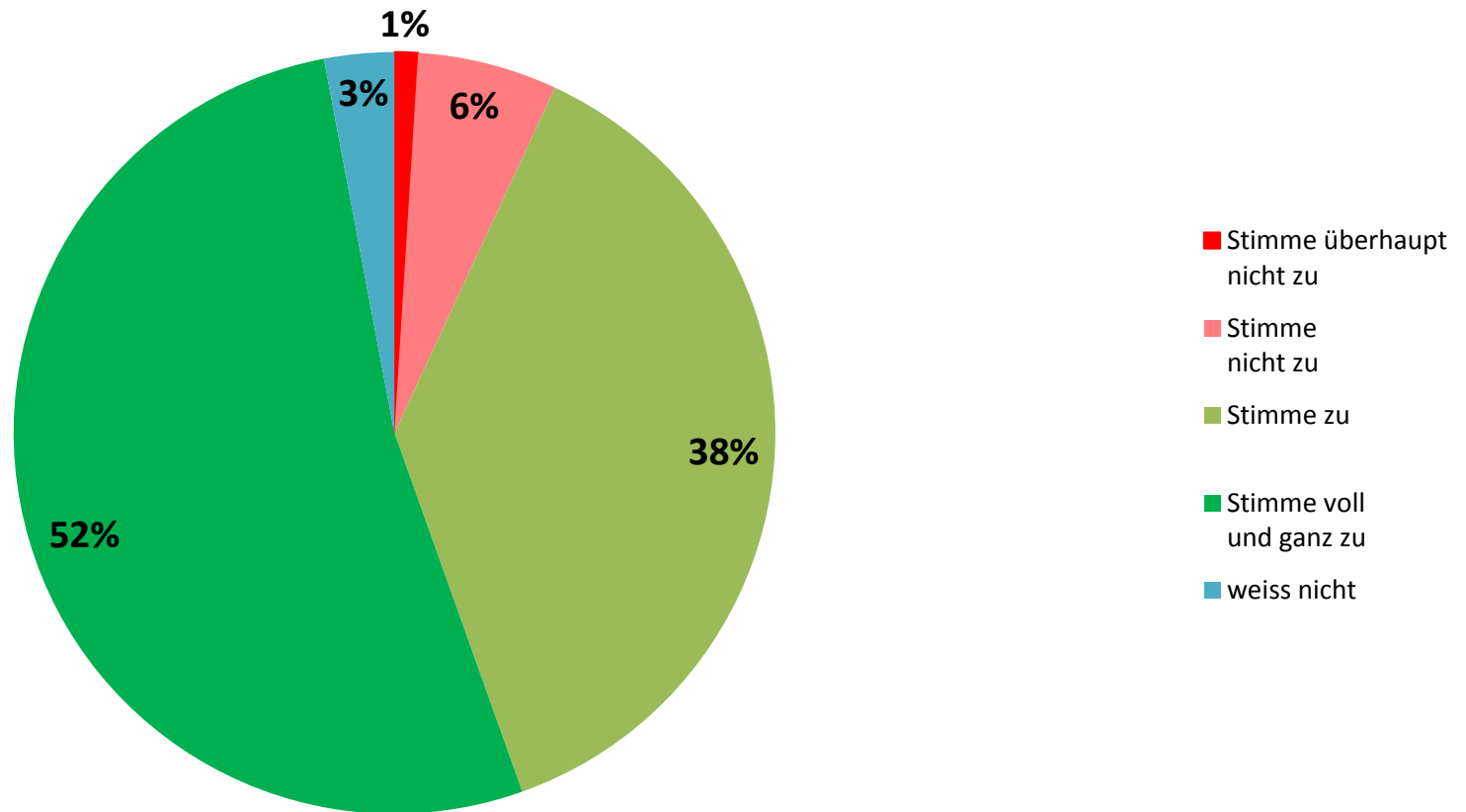
In der Schweiz findet die Jagd tierschutzgerecht statt.



N=1001

Jagd und Natur

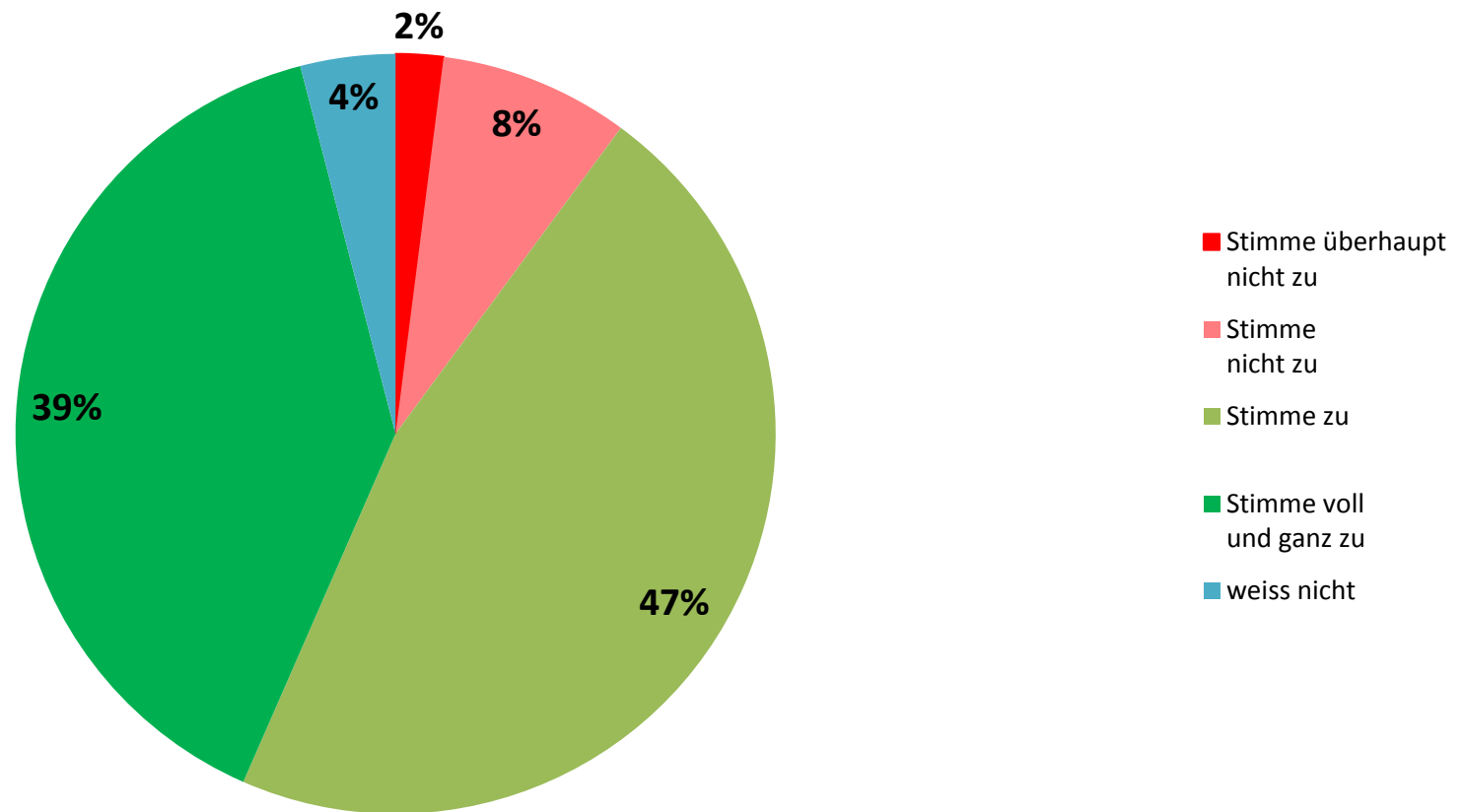
Jägerinnen und Jäger lieben die Natur.



N=1004

Waffenhandhabung

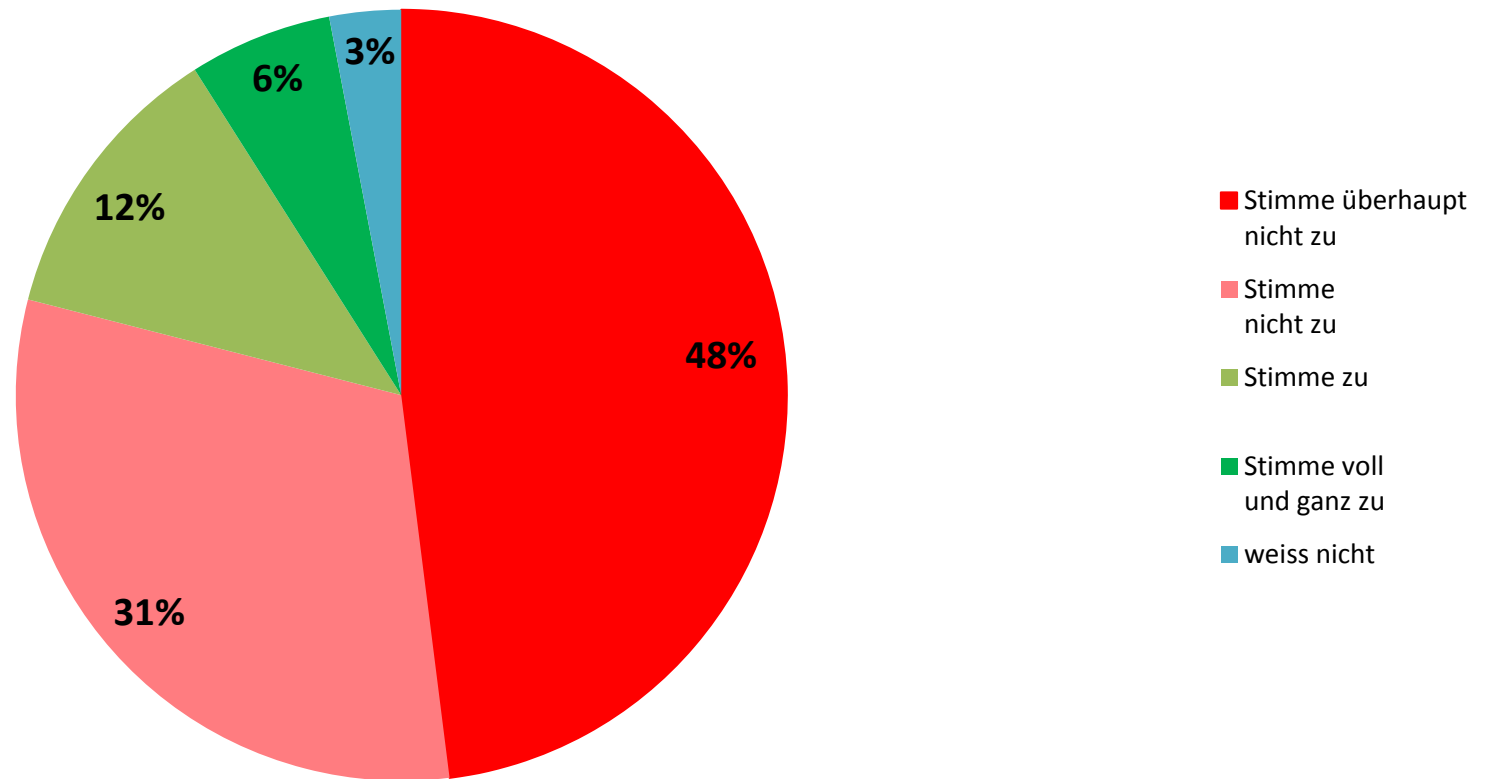
Jäger gehen mit der Waffe verantwortungsvoll um.



N=1001

Trophäenjagd

Jäger jagen nur aus Lust am Töten und der Trophäe wegen.



N=1004